



Foto: Engelhardt/Sellin Architekturfotografie (www.baunetz.de)

Ein architektonisches Meisterwerk

Nach rund vier Jahren Bauzeit ist der Neubau der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) und das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst (SMÄK) in München fertiggestellt.

Seit Anfang August ist die HFF - München unter einer neuen Adresse zu finden. Das auf dem ehemaligen Gelände der TU gelegene Gebäude wurde von den Kölner Architekten Gottfried und Peter Böhm entworfen und vereint nun zwei renommierte Institutionen (HFF und SMÄK) im Münchener Kunst-Areal. Dem Projekt war ein internationaler Architektenwettbewerb vorausgegangen, woraus das Architekturbüro Böhm als Sieger hervorging. Beide Nutzungsbereiche sind sowohl räumlich als auch optisch separiert. Während der Eingangsbereich der HFF komplett verglast ist (linke Gebäudehälfte), erinnert der Eingangsbereich der SMÄK treffenderweise an einen ägyptischen Pylon (rechte Gebäudeseite). Eine architektonische Besonderheit verbirgt sich in der Grünfläche vor dem Objekt. Dort ist ein Lichthof eingetieft, um den sich die Ausstellungsräume des Museums entwickeln und so mit Tageslicht versorgt werden. Bei diesem außergewöhnlichen Projekt wurde auch bei der Bodenbeschichtung besonderer Wert auf Qualität gelegt. Aus diesem Grund kamen im Eingangsbereich der HFF und in den Ausstellungsräumen die



Foto: Engelhardt/Sellin Architekturfotografie



Halle zum Thema "Ägyptische Kunst". (Foto: Museum)

bewährten ABP - Qualitätsprodukte zum Einsatz. Die Beschichtungsarbeiten wurden durch den Fachbetrieb Geiger Bautenschutz GmbH zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers ausgeführt. Aufgrund der sowohl einwandfreien und fachgerechten Verarbeitung als auch der ästhetischen Optik des Beschichtungssystems wurden die Erwartungen des Betreibers in allen Belangen übertroffen und die ABP verfügt über eine weitere Top-Referenz.

Objekt:	HFF und Ägyptisches Museum München
Bauherr:	Freistaat Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Hauptnutzfläche:	HFF: 9.230 m ² SMÄK: 3.750 m ²
Gesamtkosten:	99,4 Millionen Euro

Wenn auch Sie in Zukunft nicht auf Qualität und Kompetenz „Made in Germany“ verzichten möchten, dann sollten Sie sich einmal etwas näher mit der AB-Polymerchemie GmbH beschäftigen.